

Kritik vom 04.02.2019 - Michel Le Naour

[www.concertclassic.com](http://www.concertclassic.com)

PARIS-Recital

Der deutsche Komponist Hans-Henning Ginzel (1988 geboren ), Cellist und Mitglied in verschiedenen Ensembles für zeitgenössische Musik, ist für sechs Monate Gast bei der Cité Internationale des Arts, im Rahmen eines Kulturprogrammes des Bundeslandes Bayern.

Er ist mit dem Pianisten Henri Bonamy aufgetreten, der ein Schüler von Brigitte Engerer beim CNSMD (Musikhochschule in Paris) und von Dmitri Bashkirov, beim Konservatorium "Reina Sofia" in Madrid gewesen ist und jetzt in München lebt. Die beiden Künstler pflegen seit mehreren Jahren eine musikalische Zusammenarbeit. Neben ihrer gemeinsamen Vorliebe für das Orchesterdirigieren bilden sie ein starkes festes Duo, wie es das Konzert mit zwei großen Sonaten gezeigt hat.

Die Sonate für Cello und Klavier op.65 von Chopin ist kein langer ruhiger Strom, da der polnische Komponist in seine Partitur so viele Tücken gesät hat, ganz besonders fürs Klavier mit den besonders anspruchsvollen, schwungvollen Passagen. Das ausdrucksvolle und engagierte Spiel von Hans-Henning Ginzel passt gut zum tiefsinnigen und subtilen Klavier eines Partners, der der Begleitung von großen Solisten, wie u.a.der Geigerin Julia Fischer, gewohnt ist.

Ihre technische Beherrschung, die Sorge um das Zusammenfließen der Klänge zeugen gut von dem Brio des Werkes und dessen chromatischen Zweideutigkeiten. Man merkt die Art, wie sie den Diskurs des ideenvollen ersten Satzes klären, die nächtliche Poesie des Adagios unterstreichen und die seltsamen Harmonien des Finales, so charakteristisch für Chopins letzte Werke, hervorheben.

Mit der Sonate op. 40 (1934) von Schostakowitsch drückt sich voll das Einverständnis des Duos bei den Gemütsschwankungen aus. Auf die harmonische Transparenz des anfänglichen Allegro non troppo antworten die Virtuosität des Scherzos, die intensive Lyrik des Largos oder der falsch ungenierte Sarkasmus des Finales. Ein schönes Zusammenwirken von ausgezeichneten Musikern, die sich in Paris mit Freude wiedergetroffen haben.

Michel Le Naour

Concertclassic.com

Paris, Auditorium der Cité Internationale des Arts, 4 Februar 2019